

1. 120.000 Jäger rücken mit einer „Österreich-Charta“ zusammen  
*Kurier Österreich, 10.11.17/S. 22* 1
2. Waidmänner  
*Kurier (Wien), 09.11.17/S. 1* 2
3. „Jagd Österreich“  
*Kronen Zeitung Gesamtausgabe, 10.11.17/S. 9* 3
4. Österreichische Jäger blasen als Einheit zum Halali  
*Vorarlberger Nachrichten, 10.11.17/S. 7* 4
5. Charta „Jagd Österreich präsentiert“  
*Kleine Zeitung Kärnten + Klagenfurt, 10.11.17/S. 16* 5
6. Charta „Jagd Österreich präsentiert“  
*Kleine Zeitung Steiermark + Graz, 10.11.17/S. 16* 6
7. Vereintes Waidmannsheil  
*Tiroler Tageszeitung, 10.11.17/S. 5* 7
8. Die Jäger, ihr Image und die „Radikalveganer“  
*Die Presse, 10.11.17/S. 10* 8
9. Neue Dachmarke „Jagd Österreich“  
*Neue Vorarlberger Tageszeitung, 10.11.17/S. 20, 21* 9
10. Alle Waidmänner unter einem Hut  
*Kronen Zeitung (Wien Morgenausgabe), 10.11.17/S. 16* 10
11. Neue Marke „Jagd Österreich“ präsentiert  
*vorarlberg.orf.at, 10.11.17/06:48 ▶* 11
12. Landesjagdverbände treten unter...  
*tt.com, 09.11.17/13:43 ▶* 12
13. „Jagd Österreich“ – Landesjagdverbände rücken...  
*regionews.at, 09.11.17/20:44 ▶* 13
14. Die Jäger, ihr Image und die „Radikalveganer“ «...  
*diepresse.com, 09.11.17/19:07 ▶* 14
15. Die österreichische Jagdszene wächst zusammen  
*meinbezirk.at, 09.11.17/13:26 ▶* 15
16. „Jagd Österreich“ Landesjagdverbände verstärken...  
*ots.at, 09.11.17/10:30 ▶* 16
17. ...vorgestellt: Landesjagdverbände verstärken...  
*presse-netz.at, 09.11.17/10:30 ▶* 17
18. ...vorgestellt: Landesjagdverbände verstärken...  
*ots.at, 09.11.17/10:30 ▶* 18





# 120.000 Jäger rücken mit einer „Österreich-Charta“ zusammen

VON MICHAEL JÄGER

## Wertekatalog.

Die Jäger wollen wieder ein besseres Image und setzen jetzt auf eine gemeinsame Sprache.

Die Jagd hatte in Österreich schon mehr Sympathien. Der Tiroler Anton Larcher, derzeit Sprecher der Landesjägermeister Österreichs, redete am Donnerstag im Raiffeisen Forum in Wien nicht lange herum: „Vor zehn Jahren gab es 86 Prozent positive Stimmung“, zuletzt waren es 76 Prozent.

Warum es bergab ging, darüber werden wenige Worte verloren. Ja, der Aktionismus von „Radikal-Veganern“ (© Larcher) ist an der Szene nicht spurlos vorüber gegangen. Ein Grund mehr, zu reagieren. Die Jäger wollen der Öffentlichkeit wieder ein besseres Bild von sich vermitteln. Und dazu gehört zunächst, an einen Strang zu ziehen.

Das ist gerade bei der Jagd nicht selbstverständlich, ist der Bereich doch Ländersache. Die Politik lief in der Vergangenheit daher über die Landesjagdverbände. Aber ab 1. Jänner 2018 soll die Dachmarke „Jagd Österreich“ zum Zentralorgan werden.



Gemeinsame Sprache bei Konflikten – die Landesjägermeister

Mit dem Zusammenschluss der Jagdverbände sind mehrere Zielsetzungen verbunden. Ein Qualitätskriterienkatalog für alle Jäger Österreichs ist bereits aufgesetzt. Der reicht vom „Handwerk mit hoher Verantwort-

ung“, bis hin zu den Naturschutzagenden als wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Ein zentraler Punkt ist, den Jägern auch zu vermitteln, dass sie „Werte mit Bestand“ schaffen.

## Jagdportal

Zu den heiklen Themen wollen sich die Jagdverbände in Zukunft gemeinsam über ein zentrales Jagdportal zu Wort melden. Der Kärntner Landesjägermeister Ferdinand Gorton sieht mehrere Konfliktzonen: Dazu gehört die Naturnutzung durch Freizeitsportler und der Protest von Tierschützern. Den „Nichtjägern“ wolle man „auf Augenhöhe begegnen und deren Interessen und Denkweisen respektieren“ steht in der unterzeichneten Charta.

Zum Dauerbrenner hat sich mittlerweile auch der



Männerdomäne Jagd: Der Frauenanteil beträgt acht Prozent

Wolf entwickelt. Für Gorton ist das „Großraubtier in erster Linie ein Thema der Grundbesitzer und Bauern.“ Trotzdem wollen die Jäger schon im Jänner Position beziehen. Denn zuletzt wurde die Schutzwürdigkeit des Wolfes in Jagdkreisen immer lauter infrage gestellt.

Auf ein Thema zur Imagepflege wird besonders gesetzt – die Jäger als Lieferanten von hochwertigem Wildbret aus heimischen Revieren. Dazu sind mehrere Aktivitäten geplant.

## Fakten zur Jagd

### Statistik

Die Jagdverbände zählen 123.400 Mitglieder. Die meisten Jäger gibt es mit 34.000 in Niederösterreich. Das Durchschnittsalter beträgt 54,5 Jahre, der Frauenanteil liegt derzeit bei nur acht Prozent. Die mit der Jagd verbundene Wertschöpfung bewegt sich bei rund 475 Millionen Euro, die jährlichen Ausgaben pro Jäger sind durchschnittlich 3800 Euro.



chten



**Waidmänner** tun sich zusammen:  
Landesjagdverbände gründen  
gemeinsame Dachmarke.

**Ob eingewanderte Wölfe eine Herausforderung für  
die Jägerschaft sind, lesen Sie am Freitag im KURIER**

KURIER

BERGRIINGFOTO - FOTOLIA



# „Jagd Österreich“

Die neun rot-weiß-roten Landesverbände der Waidmänner mit insgesamt rund 123.000 Mitgliedern rücken näher zusammen. Unter der künftigen Dachmarke „Jagd Österreich“ sollen die vielen Leistungen der „Grünröcke“ besser hervorgehoben werden. „Die Jagd bildet neben der Land- und Forstwirtschaft eine von drei wesentlichen Säulen nachhaltiger Landnutzung. Sie ist daher ein unverzichtbarer Partner zum Erhalt und Schutz einer ausgewogenen Vielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt der Wildlebensräume sowie des Handwerks und der Tradition“, so Landesjägermeister Anton Larcher.

**Mehr  
in der  
Morgen-  
„Krone“**

Foto: Patrick Pleut





# Österreichische Jäger blasen als Einheit zum Halali

„Jagd Österreich“ lässt Landesjagdverbände näher aneinanderrücken.

**BREGENZ** Ob die neue Dachmarke mit Namen „Jagd Österreich“ die Weidmänner der Republik tatsächlich als geschlossene Gruppe zusammenschweißt, wird sich in Zukunft weisen müssen. Konkret ausformuliert sind die gemeinsamen Grundsätze jedenfalls. Kernauftrag der unter externer Begleitung von allen neun Landesjagdverbänden gemeinsam entwickelten Dachmarke: das Einstehen für die ursprünglichen Werte der Jagd. Definiert wurden vier Leistungsbereiche. Unter anderem beanspruchen die Jäger ihr Handwerk,

das Jagen, exklusiv für sich. Sie wollen auch diejenigen sein, welche die regionale Bevölkerung mit hochwertigem Wildbret versorgt.

Die Jäger sehen sich darüber hinaus als Partner beim Naturschutz. Die Weidmänner wollen sich dazu verpflichten, das Wild und dessen Lebensräume in seiner Vielfalt zu sichern und zu erhalten. Ein weiteres, gemeinsam ausformuliertes Ziel ist der Auftrag, für den Erhalt, die Erweiterung und die Vermittlung des Wissens über Jagd, Wild und Natur - auch im Sinne von Tradition und Brauchtum - Sorge zu tragen.

Für die Jäger stellen ihre Aufgaben auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion dar. Der nun gegründete Dachverband „Jagd Österreich“ geht aus der bisherigen

Zentralstelle Österreichischer Landesverbände hervor und soll nun sukzessive auf- und weiter ausgebaut werden. Leiter dieses Projektes ist ein Vorarlberger: der Kommunikationsexperte Peter Vogler (49). Eineinhalb Jahre hat er die Entwicklung des Vorhabens betrieben.

## Charta unterzeichnet

Ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung ist die von allen neun Landesjägermeistern gemeinsam unterzeichnete Charta. „Sie wird nach innen sowie extern Orientierung geben, wofür die Jagd in Österreich steht und wofür nicht“, erklärt Vogler. Man habe sich dabei an Organisationsformen in der Schweiz und in Deutschland orien-



## Panorama

Aktuelle Meldungen aus Österreich

**WIEN**

### Charta „Jagd Österreich“ präsentiert

Österreichs Landesjagdverbände rücken näher zusammen.

Als Grundlage für die verstärkte Zusammenarbeit haben die neun Landesjagdverbände unter Begleitung des Markenexperten Dr. Peter Vogler die Dachmarke „Jagd Österreich“ definiert. Sie beschreibt unter anderem die vielfältigen Leistungen der Jagd in Österreich. Welche Werte die rund 123.000 Jägerinnen und Jäger dabei leiten sollen, wurde zudem in einer von allen neun Landesjägermeistern bereits unterzeichneten Charta „Jagd



**Landesjägermeister Anton Larcher** BLICKFANG

Österreich“ ausformuliert. „Die Jagd bildet neben der Land- und Forstwirtschaft eine von drei wesentlichen Säulen nachhaltiger Landnutzung in Österreich“, unterstreicht der derzeitige geschäftsführende Landesjägermeister Anton Larcher (Bild) die Bedeutung von Österreichs Jägerschaft. Die Jagd sei ein „unverzichtbarer Partner zum Erhalt und Schutz einer ausgewogenen Vielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt des Landes“.



## Panorama

Aktuelle Meldungen aus Österreich

**WIEN**

### Charta „Jagd Österreich“ präsentiert

Österreichs Landesjagdverbände rücken näher zusammen.

Als Grundlage für die verstärkte Zusammenarbeit haben die neun Landesjagdverbände unter Begleitung des Markenexperten Dr. Peter Vogler die Dachmarke „Jagd Österreich“ definiert. Sie beschreibt unter anderem die vielfältigen Leistungen der Jagd in Österreich. Welche Werte die rund 123.000 Jägerinnen und Jäger dabei leiten sollen, wurde zudem in einer von allen neun Landesjägermeistern bereits unterzeichneten Charta „Jagd



**Landesjägermeister Anton Larcher** BLICKFANG

Österreich“ ausformuliert. „Die Jagd bildet neben der Land- und Forstwirtschaft eine von drei wesentlichen Säulen nachhaltiger Landnutzung in Österreich“, unterstreicht der derzeitige geschäftsführende Landesjägermeister Anton Larcher (Bild) die Bedeutung von Österreichs Jägerschaft. Die Jagd sei ein „unverzichtbarer Partner zum Erhalt und Schutz einer ausgewogenen Vielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt des Landes“.





# Vereintes Waidmannsheil

Die Landesjägerverbände rücken zusammen und wollen gegen Fehltritte verstärkt vorgehen.

**Innsbruck, Wien** – Die neun österreichischen Landesjägerverbände verstärken ihre länderübergreifende Zusammenarbeit. Passieren soll das unter einer gemeinsamen Dachmarke („Jagd Österreich“) und mit einer von allen Landesjägermeistern unterzeichneten Charta. Gegen



**„Wir wollen gegen Fehltritte verstärkt vorgehen. Diese Personen müssen wir ausscheiden.“**

Anton Larcher  
(Landesjägermeister) Foto: Zanon

schwarze Schafe in den eigenen Reihen will man verstärkt vorgehen.

Aktuell ist Anton Larcher Tirols geschäftsführender Landesjägermeister. Die Jagd sei neben der Land- und Forstwirtschaft eine der wesentlichen Säulen einer nach-

haltigen Landnutzung. Doch das Wissen darüber sei in der Bevölkerung verloren gegangen. Deshalb, so sagt Larcher, „haben wir uns entschlossen, hier auch länderübergreifend vermehrt aufzutreten, um unter anderem dieser Tendenz auf allen Ebenen noch stärker als bisher entgegenzuwirken“. Es gebe durch die stark veränderte Naturnutzung „viel Konfliktpotenzial“ und Themen, „die bundesweit zu besprechen sind“. Dennoch ist der Fortbestand der Landesjägerverbände laut Larcher wichtig, weil es zwischen den Bundesländern Unterschiede – wie beispielsweise die jeweilige Topografie – gibt.

Gegen „Fehltritte in unseren eigenen Reihen“ will die Dachmarke verstärkt auftreten, sagt Larcher. Diese würden Jagdgegner sonst ausschalten. „Solche Personen müssen wir ausscheiden oder sanktionieren“, fordert der Tiroler Landesjägermeister in Bezug auf schwarze Schafe unter den Waidmännern. Welche Werte die rund 123.000 Mitglieder der Jagdverbände leiten sollen, wurde in der Charta „Jagd Österreich“ aus-

formuliert. Diese habe „historische Dimension“. Unter der gemeinsamen Marke bekennt sich die heimische Jägerschaft dazu, „für Werte mit Bestand“ zu sorgen. „Damit stellen wir klar, dass die Jagd untrennbar mit Grund und Boden und damit einhergehenden Rechten und Pflichten verbunden ist“, erklärte der Kärntner Landesjägermeister Ferdinand Gorton. Neben der kompetenten Ausübung des Handwerks einer nachhaltigen Jagd ste-

he auch die Versorgung der regionalen Bevölkerung mit Wildbret auf der Agenda. Zudem wollen die Jäger das Wild und dessen Lebensräume in seiner Vielfalt sichern und erhalten. Mit der Umsetzung der Dachmarken-Inhalte beauftragt die Landesjägermeisterkonferenz den Dachverband „Jagd Österreich“. Er geht aus der bisherigen Zentralstelle Österreichischer Landesjägerverbände hervor und wird nun ausgebaut. (APA, mw)



Schwarze Schafe unter den Jägern sollen künftig stärker sanktioniert werden, fordert Landesjägermeister Anton Larcher.

Foto: APA





**Zusammenschluss.** Landesjagdverbände gründen die Marke Jagd Österreich - um das Image aufzubessern.

## Die Jäger, ihr Image und die „Radikalveganer“

**Wien.** Der Laie mag sich wundern, warum das erst jetzt passiert. Für die Jägerschaft war es aber ein langer Prozess - in der Intensivphase konkret eineinhalb Jahre lang. Die neun Landesjagdverbände haben sich zusammengeschlossen und die Dachmarke Jagd Österreich gegründet.

„Bislang war die Jagd in Österreich ausschließlich Ländersache, also in Landesgesetzen geregelt. Das soll auch so bleiben, und das muss auch so bleiben“, sagt Anton Larcher, Tiroler Landesjägermeister und Geschäftsführer des Dachverbands bei der Präsentation gestern, Donnerstag, im Raiffeisenhaus in Wien. Aber es sei geboten, dass die einzelnen Landesjagdverbände näher zusammenrücken und die Öffentlichkeitsarbeit verstärken. Durch die intensivere Naturnutzung - Stichwort Freizeitsport - gäbe es viel Konfliktpotenzial. „Ich verhehle auch nicht, dass der Veganismus immer mehr Platz greift.“ Darunter befinden sich auch der „eine oder andere Radikalveganer“, der es notwendig mache, die Arbeit der Jäger besser zu kommunizieren.

Deshalb haben die neun Landesjägermeister - der prominenteste unter ihnen ist wohl Josef Pröll in Niederösterreich - auch eine Charta unterschrieben, in der die Werte der Jägerschaft verankert sind. Dabei gehe es den Jägern nicht nur um ein

### AUF EINEN BLICK

**Jagd Österreich** nennt sich der neue Dachverband, in dem die neun österreichischen Landesjagdverbände zusammengeschlossen wurden. Er geht aus der bisherigen Zentralstelle Österreichischer Jagdverbände hervor und soll als Sprachrohr der Jägerschaft dienen. Die neun Landesjägermeister haben dazu eine Charta unterzeichnet, in der sie sich zu verantwortungsvollem Handeln und Naturschutz, aber auch zur Versorgung der Bevölkerung mit Wildbret bekennen. Aktuell haben die heimischen Jagdverbände rund 123.000 Mitglieder.  
[www.jagd-oesterreich.at](http://www.jagd-oesterreich.at)

verantwortungsvolles Handeln, den Naturschutz und auch darum, das Wissen über die Zusammenhänge in der Natur weiterzugeben, sondern auch darum, das Wildbret „unters Volk zu bringen“, wie Ferdinand Gorton erklärt, Kärntner Landesjägermeister und ab 2018 Geschäftsführer des Dachverbands (der Vorsitz des Verbands wechselt jährlich zwischen den neun Landesjägermeistern). Er kann sich durchaus vorstellen, dass die einzelnen Projekte der Bundesländer, bei dem Wildbret vermarktet wird, gebündelt werden. „Das Schönste für uns wäre natürlich, wenn wir eine große Handelsmarke hinter uns hätten. Man glaubt gar nicht, welche Wirkung das bei Hausfrauen hat“, so Gorton.

### Wildbret statt Trophäe

Auch Larcher ist überzeugt, dass die Öffentlichkeitsarbeit - oder Imagepolitik - der Jäger vor allem über deren Produkt, also das Wildbret, funktionieren kann. „Früher war die Trophäe motivierend, heute ist es das Wildbret“, sagt er zur „Presse“.

Warum der Dachverband erst jetzt gegründet wurde, erklärt er damit, dass es zuvor schon die Zentralstelle Österreichischer Jagdverbände gegeben hat, die allerdings nicht zu vergleichen sei. „Ein professioneller österreichweiter Auftritt war aufgrund von verschiedenen Umständen einfach erforderlich“, sagt Larcher. Zu diesen Umständen zählt er den rauerer Gegenwind, den die Jägerschaft derzeit zu spüren bekommt, aber auch Fehlritte in den eigenen Reihen, die von den Jagdgegnern ausgeschlachtet werden. „Solche Personen müssen wir ausscheiden oder sanktionieren.“

Aktuell gibt es rund 123.400 Jäger in Österreich, die meisten davon mit 34.000 in Niederösterreich, die wenigsten, wenig verwunderlich, mit 1700 in Wien. Rund acht Prozent der Personen mit Jagdschein sind weiblich. Bei 548 Jägern handelt es sich um Berufsjäger. (ks)



**BREGENZ/WIEN**

# Neue Dachmarke „Jagd Österreich“

Der Dachverband vertritt die Interessen der rund 123.000 Jäger in Österreich und soll dabei helfen, das Image zu verbessern.

Die neun österreichischen Landesjagdverbände – darunter auch die Vorarlberger Jägerschaft – verstärken ihre länderübergreifende Zusammenarbeit. Als eine Grundlage dafür wurde in den vergangenen eineinhalb Jahren die Dachmarke „Jagd Österreich“ entwickelt. Diese soll unter anderem auch dabei helfen, das Image in der Öffentlichkeit zu

ist auf der Website der Vorarlberger Jägerschaft zu erfahren. Ein Hauptanliegen der Verantwortlichen ist es, für Werte mit Bestand zu sorgen beziehungsweise diese zu schaffen, heißt es weiter in einer Presseaussendung des Dachverbands. „Damit stellen wir klar, dass die Jagd untrennbar mit Grund und Boden und damit einhergehenden Rechten und Pflichten verbunden ist“, informiert der Kärntner Landesjägermeister Ferdinand Gorton, der nächstes Jahr als geschäftsführender Landesjägermeister des Dachverbandes fungieren wird.

**Charta unterzeichnet.** Konkret gebe es vier Kernleistungen, die nur die Jagd erbringen könne. Dies beinhaltet unter anderem die kompetente und verantwortungsvolle Ausübung des Handwerks des nachhaltigen Jagens, Wild und dessen Lebensräume in seiner Vielfalt zu sichern und

verbessern. „Die Jagd bildet neben der Land- und Forstwirtschaft eine von drei wesentlichen Säulen nachhaltiger Landnutzung in Österreich. Das Wissen darum ist aber wohl teilweise verloren gegangen, was mitunter mit einem Akzeptanzproblem einhergeht. Dem soll entgegengewirkt werden“, begründet der derzeitige geschäftsführende Landesjäger-

zu erhalten sowie die Vermittlung des Wissens über Jagd, Wild und Natur. Letzteres auch im Sinne von Tradition und Brauchtum. Mit der Umsetzung der Dachmarken-Inhalte betraut die Landesjägermeisterkonferenz den Dachverband „Jagd Österreich“. Dieser geht aus der bisherigen Zentralstelle Österreichischer Landesjagdverbände hervor und soll nun Schritt für Schritt auf- und ausgebaut werden. Leiter dieses Veränderungsprojektes ist der externe Unternehmens- und Kommunikationsberater Peter Vogler, der bisher auch den Prozess zur Entwicklung der Dachmarke geleitet hat. „Ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung ist die bereits von allen neun Landesjägermeistern unterzeichnete Charta. Jetzt geht es darum, die erarbeiteten Inhalte im täglichen Denken und Handeln der einzelnen Jägerin und des einzelnen Jägers zu verankern.“

meister Anton Larcher (Tirol) den Entwicklungsschritt.

Für die „Jagd Österreich“ wurde von den Verantwortlichen der neun Landesjagdverbände eine Markenbeschreibung definiert. Der Grund dafür sei, dass eine stärkere Positionierung auf österreichischer und europäischer Ebene aufgrund veränderter Umfeldbedingungen notwendig geworden ist. Dies





## Österreichs Jäger gründen Dachmarke

# Alle Waidmänner unter einem Hut

„Die Zeit der Einzelkämpfer ist vorbei!“ Erich Schwärzler, seines Zeichens Agrarlandesrat in Vorarlberg, sagt klar, wohin heimische Jägerschaft künftig gehen soll – ein gemeinsamer Weg. Eine neue Ära bricht an, eine Dachmarke wurde gegründet.

123.400 Jäger sind in Österreich registriert. Hege und Pflegen hat oberste Priorität – „nicht irgendein willkürlicher Abschuss von Wild“, sagt Anton Larcher (Landesjägermeister Tirol). Doch nicht jeder hat Verständnis für die Jagd: „Radikalveganer“ (Zitat Larcher) zum Beispiel – dennoch versteht er Menschen, die skeptisch sind: Und zwar gegenüber „Mitgliedern in den eigenen Reihen, die Fehlritte ge-

macht haben. Diese Personen müssen ganz massiv sanktioniert werden oder sofort aus dem Verband ausscheiden.“

Grundsätzlich vereint die neu geschaffene Dachmarke „Jagd Österreich“ aber Einigkeit und Nachhaltigkeit. Faktum ist: Alles Rechtliche bleibt Ländersache. Neu jedoch: In Sachen Kommunikation nach außen und innen wird die Jägerschaft in Österreich vereint.



Freuen sich auf neuen Weg im Jagdwesen: Pröll, Frank und Gorton (Bild v. li.).

Den Vorsitz über die neue Dachmarke der Landesjagdverbände übernimmt mit 1. Jänner 2018 Landesjägermeister Ferdinand Gorton (Kärnten): „Wir werden alle an einem Strang ziehen.“

S. Ramsauer

title vorarlberg.orf.at  
published 10/11/2017 06:48  
url <http://vorarlberg.orf.at/news/stories/2877238/>

## Neue Marke "Jagd Österreich" präsentiert

... Die neun Landesjagdverbände treten ab sofort ... Vorarlbergs Landesjägermeister Josef Bayer. Die...



*title* tt.com  
*published* 09/11/2017 01:43  
*url* <http://www.tt.com/panorama/13652007-91/landesjagdverb%C3%A4nde-treten-unter-gemeinsamer-dachmarke-auf.csp>

## Landesjagdverbände treten unter...

Aktuell ist Anton Larcher Tirols...

title regionews.at

published 09/11/2017 08:44

url [http://www.regionews.at/newsdetail/%E2%80%9EJagd\\_Oesterreich%E2%80%9C\\_%E2%80%93\\_Landesjagdverbaende\\_ruecken\\_naehere\\_zusammen-166513](http://www.regionews.at/newsdetail/%E2%80%9EJagd_Oesterreich%E2%80%9C_%E2%80%93_Landesjagdverbaende_ruecken_naehere_zusammen-166513)

## „Jagd Österreich“ – Landesjagdverbände rücken...

...Dachmarke beschreibt Unverzichtbarkeit der Jagd ... Landnutzung – Charta „Jagd Österreich“ besiegelt...

title diepresse.com  
published 09/11/2017 07:07  
url <http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/5317597/Die-Jaeger-ihr-Image-und-die-Radikalveganer>

## Die Jäger, ihr Image und die „Radikalveganer“ «...

Die neun Landesjagdverbände haben sich ... Larcher, Tiroler Landesjägermeister und...

*title* meinbezirk.at  
*published* 09/11/2017 01:26  
*url* <https://www.meinbezirk.at/wieden/lokales/die-oesterreichische-jagdszene-waechst-zusammen-d2311146.html>

## Die österreichische Jagdszene wächst zusammen

...Pressekonferenz“, wie Anton Larcher, der ... e Landesjägermeister des Dachverbandes „Jagd...

*title*            *ots.at*  
*published*    *09/11/2017 10:30*  
*url*             [https://www.ots.at/a/OBS\\_20171109\\_OBS0026](https://www.ots.at/a/OBS_20171109_OBS0026)

## **„Jagd Österreich“ Landesjagdverbände verstärken...**

...Österreichs die Charta "Jagd Österreich"...



title presse-netz.at  
published 09/11/2017 10:30  
url <https://presse-netz.at/jagd-oesterreich-vorgestelltlandesjagdverbaende-verstaerken-zusammenarbeit/>

## **...vorgestellt: Landesjagdverbände verstärken...**

...er Landesjägermeister DI (FH) Anton Larcher Als ... die neun Landesjagdverbände unter Begleitung...

*title*            *ots.at*  
*published*    *09/11/2017 10:30*  
*url*             [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20171109\\_OTS0081/jagd-oesterreich-vorgestellt-landesjagdverbaende-verstaerken-zusammenarbeit-anhaenge](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171109_OTS0081/jagd-oesterreich-vorgestellt-landesjagdverbaende-verstaerken-zusammenarbeit-anhaenge)

## **...vorgestellt: Landesjagdverbände verstärken...**

...er Landesjägermeister DI (FH) Anton Larcher Als ... die neun Landesjagdverbände unter Begleitung...